

II- 249 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

BUNDESMINISTERIUM FÜR
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

XIV. Gesetzgebungsperiode

Wien, am 9. Februar 1976

Zl. 11.633/34-I 1/75

78 IAB

1976-02-12

zu 68 J

B e a n t w o r t u n g

der schriftlichen parlamentarischen Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Wiesinger und Genösser (ÖVP), Nr. 68/J, vom 17. Dezember 1975, betreffend Vergabe von Bundesmitteln an die Ludwig Boltzmann-Gesellschaft

Anfrage:

- 1.) Wurden bzw. werden seitens Ihres Ressorts Subventionen oder sonstige Budgetmittel in den Jahren 1975 und 1976 an die Ludwig Boltzmann-Gesellschaft vergeben?
- 2.) Wenn ja, um welche jährlichen Beträge handelt es sich hierbei?
- 3.) Für welche konkreten Zwecke wurden bzw. werden solche Mittel in welcher Höhe an obige Gesellschaft vergeben?

Antwort:

Im Jahr 1975 hat mein Ressort für Arbeiten des an der Veterinärmedizinischen Universität errichteten "Ludwig Boltzmann Institutes für veterinärmedizinische Endokrinologie" einen Betrag von S 300.000,- zur Verfügung gestellt. Dieser wurde zur Gänze für Forschungen auf dem Gebiet der Sterilitätsbekämpfung beim Rind verwendet. Ob für dieses Institut auch heuer Mittel bereitgestellt werden, ist derzeit noch nicht absehbar.

Dem "Ludwig Boltzmann Institut für Umweltwissenschaft, Landschaftsökologie und Naturschutz in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Naturschutzbund" wurde 1975 eine Subvention in der Höhe von S 250.000,- gewährt. Für 1976 ist derselbe Betrag veranschlagt. Der Österreichische Naturschutzbund leistet wertvolle Arbeit einerseits durch publizistische Aufklärung

- 2 -

über die Notwendigkeit der Reinhaltung der Gewässer und die Erhaltung der natürlichen Hilfsquellen, andererseits durch intensive Forschungstätigkeit im Rahmen seiner Institute. Schwerpunkte der Forschungstätigkeit der letzten Zeit liegen auf dem Gebiet der Landschaftsökologie und Landschaftsfaktorenanalyse.

Der Bundesminister:

